

STELLENAUSSCHREIBUNG



SACHSEN-ANHALT

Landesinstitut für Schulqualität
und Lehrerbildung (LISA)

Am Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt am **Standort Halle (Saale) unbefristet** und in **Vollbeschäftigung** die folgende Stelle zu besetzen:

Referent/-in (m, w, d)
für Qualitätsfeststellung an Schulen
(Stellenummer: LISA 16/2024)

Die Stelle ist mit der Besoldungsgruppe A15 LBesO ausgewiesen und bewertet.

Aufgabengebiet:

- Wahrnehmung schulgesetzlich definierter Aufgaben bei der Qualitätsfeststellung an allen Schulformen hinsichtlich der externen Evaluation durch Schulbesuch, der Inspektion und Schulbefragungen sowie bei der internen Evaluation von staatlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft des Bundeslandes
- selbstständige Analyse, Prüfung und Ableitung geeigneter Maßnahmen und Festlegungen zur nachhaltigen Schulentwicklung
- eigenständige Planung und Durchführung von Schulbesuchen in Sachsen-Anhalt
 - eigenständige Analyse der schulbezogenen erhobenen Daten
 - Ableiten relevanter Entwicklungsschritte
 - Erarbeiten von Abschlussberichten im Team
 - eigenverantwortliche Vorbereitung und Durchführung von Rückmeldekonferenzen an den evaluierten Schulen
- Anwendung und Weiterentwicklung von Methoden des Schulbesuches (Dokumentenanalyse, Unterrichtsbeobachtung, Interview, Erhebungsinstrumente)



- Entwicklung von Instrumenten und Methoden der schulischen Selbstevaluation und Unterstützung der Schulen bei schulinterner Evaluation
- selbstständige Planung und Durchführung von Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und -sicherung an Schulen
 - Qualifizierung der Praxisvertretungen für die externe Evaluation durch Schulbesuch
 - Qualifizierung schulischen Personals im Umgang mit Werkzeugen der Selbstevaluation
- eigenständiges Agieren in transferorientierten Projekten
- selbstständige Erarbeitung von Berichtsteilen im Auftrag des Ministeriums für Bildung
- Wahrnehmung des Prüfungsgeschäfts durch Vorsitz in mündlichen Prüfungen der ersten Staatsprüfung und bei Laufbahnprüfungen aller Lehrämter gemäß Beauftragung durch das Landesprüfungsamt

Konstitutive Voraussetzungen:

- Laufbahnbefähigung für ein Lehramt nach § 2 der Verordnung über die Laufbahnen des Schuldienstes im Land Sachsen-Anhalt (SchulDLVO LSA) oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss nach dem Recht der DDR erworbener Lehrerabschluss
- mindestens fünfjährige berufliche Tätigkeit mit entsprechenden nachgewiesenen Erfahrungen
 - im schulischen Qualitätsmanagement
 - in der Gestaltung von Veränderungsprozessen
 - im Umgang mit Schulrechtsfragen
 - in Evaluations- bzw. statistischen Verfahren

Weiterhin wird erwartet:

- Kenntnisse über Evaluationsverfahren der internen und externen Evaluation schulischer Arbeit
- sehr gute pädagogische, didaktische sowie kommunikative Kenntnisse und Fähigkeiten
- Erfahrungen im Umgang mit der Qualifizierung von pädagogischem Personal
- Verarbeitung umfangreicher Informationen unter Einbezug von Überlegungen zum methodischen Vorgehen in Verbindung mit dem Analysieren von Zusammenhängen
- ausgeprägte Kooperations- und Innovationsbereitschaft



- überdurchschnittliche Flexibilität und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit, Einsatzfreudigkeit und Verantwortungsbewusstsein sowie hohe persönliche Glaubwürdigkeit
- Wahrnehmung von Referententätigkeit im Zusammenhang mit den Arbeiten unter Aufsicht innerhalb der ersten Staatsprüfung für Lehrämter sowie des Prüfungsgeschäfts durch Vorsitz in mündlichen Prüfungen der ersten Staatsprüfung und bei Laufbahnprüfungen aller Lehrämter
- Bereitschaft zur kontinuierlichen aufgabenbezogenen Fortbildung

Die Aufgabenwahrnehmung erfordert Dienstreisen innerhalb von Sachsen-Anhalt. Bewerberinnen und Bewerber müssen über eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B (PKW) verfügen.

Bei Vorliegen der beamten-, haushalts- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 15 LBesG möglich. Zu Schaffung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen wird die Bereitschaft zur Teilnahme an der Qualifizierung gem. § 4 der Verordnung über die Laufbahnen des Schuldienstes im Land Sachsen-Anhalt vorausgesetzt, sofern sie nicht schon absolviert wurde.

Es erfolgt die Einbeziehung der Beschäftigten des Fachbereichs 1 in § 20 Abs. 8 Infektionsschutzgesetz, der besagt, dass der Nachweis über notwendige Impfungen für die Tätigkeit an Schulen vorzulegen ist. Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt lediglich die Masernimpfung.

Es besteht unter Berücksichtigung der geltenden Dienstvereinbarung am LISA die Möglichkeit zur Wohnraumarbeit.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen, aktuellen dienstlichen Beurteilungen, Qualifikationsnachweisen etc. sowie ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte senden Sie bitte unter Angabe der Stellennummer und des frühestmöglichen Dienstantritts bis zum **09.08.2024** an folgende Dienststelle:

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)
Fachbereich Verwaltung
(Personal / Stellenausschreibung / Stellennummer: 16/2024)



Riebeckplatz 9
06110 Halle (Saale)

oder per E-Mail an **lisa-stellenausschreibung@sachsen-anhalt.de***.

(* E-Mail-Bewerbungen können aus technischen Gründen ausschließlich im PDF-Format und mit einer Maximalgröße von 5 MB erfolgen.)

Ansprechpartner:

zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens: Herr Reinhardt Tel.-Nr. 0345/2042 309

zu inhaltlichen Fragen: Herr Günther Tel.-Nr. 0345/131999 40

Die Stellenbesetzung erfolgt vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zum Zeitpunkt der Einstellung.

Bei Beamten*innen, die nicht im Landesdienst des Landes Sachsen-Anhalt tätig sind, bitten wir um zusätzliche Übersendung der Erklärung über die Freigabe seitens ihrer Dienststelle.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung und Befähigung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Sofern eine vorhandene (Schwer-)Behinderung/Gleichstellung beim Einstellungsverfahren berücksichtigt werden soll, wird um entsprechenden Hinweis und Beifügung der Nachweise (Schwerbehindertenausweis bzw. Gleichstellungsbescheid) gebeten.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Kosten, die aus Anlass der Bewerbung und Vorstellung entstehen, werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

Mit Ihrer Bewerbung erteilen Sie Ihre Einwilligung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zweck der Durchführung dieses Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahrens. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung finden Sie unter:

<https://lisa.sachsen-anhalt.de/service/stellenausschreibungen/>

